

# Modul III – „Dreiklang“

## 3.3 Helferkreise



Deutsche Alzheimer Gesellschaft  
Landesverband  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
Selbsthilfe Demenz

# Inhaltsverzeichnis

## **01 Angebote zur Unterstützung im Alltag**

Rahmenbedingungen | Ziele | Inhalte

## **02 Aufbau eines Helferkreises**

Ziele und Inhalte | Anerkennung und Förderung | Fachliche Leitung | Fortbildung

## **03 GeriCoach**

Verdienstmöglichkeiten des GeriCoachs



# 1. Angebote zur Unterstützung im Alltag

## Betreuungsangebote

---



- ▶ Tagesbetreuung in Kleingruppen
- ▶ Helferkreise zur stundenweise Entlastung
- ▶ Einzelbetreuung
- ▶ Familienunterstützende Dienste

## Entlastungsangebote

---



- ▶ Alltagsbegleitung, Nachbarschaftshilfe
- ▶ Pflegebegleitung
- ▶ Fahrdienst
- ▶ Serviceangebote für haushaltsnahe Dienstleistungen

vgl. UntAngLVO M-V



# 1. Angebote zur Unterstützung im Alltag

- Anerkennung nach Unterstützungsangebotelandesverordnung M-V (UntAngLVO M-V)
- zusätzliche finanzielle Hilfe seitens der Pflegekasse
- Adressat: Pflegebedürftigen ab Pflegegrad 1
- Entlastungsbetrag monatlich iHv 125 EUR (§45b SGB XI)
- zweckgebunden
- Leistung ist leicht zugänglich ➔ schnell, unbürokratisch und flexibel



# 1. Angebote zur Unterstützung im Alltag

- Entlastung der Familien und Angehörigen
- Menschen mit Demenz können möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben zu Hause führen
- Menschen mit Demenz erfahren zusätzliche Ablenkung und Anregung
- Individuelle Zuwendung ohne therapeutischen Anspruch
- Unterstützung bei der Organisation des Alltags, Betreuung, Beschäftigung und bei der Erledigung von haushaltsnahen Leistungen
- Angehörige können sich stundenweise vom Pflegealltag erholen



# Helferkreise - Ziele

- geschulte Ehrenamtliche übernehmen die Betreuung von Pflegebedürftigen in **kleinen Gruppen** oder **stundenweise zu Hause**
- sie entlasten die pflegenden Angehörigen zur besseren Bewältigung des Pflegealltag und unterstützen sie beratend
- unterstützen bei der Erledigung alltäglicher Aufgaben in der häuslichen Umgebung
- die Regelmäßigkeit schafft Vertrauen gegenüber dem Helfenden und kann die Aktivität und Ausgeglichenheit des Betroffenen fördern
- Anleitung und Unterstützung durch Fachkräfte
- Kostengünstig, aber qualitätsgesichert
- Betreuung erfolgt nach Bedarf



# Helferkreise

→ Angebot orientiert sich an die Fähigkeiten und Interessen des zu Betreuenden

Gespräche über Alltägliches

Besuch kultureller  
Veranstaltungen

Lesen oder Vorlesen

gemeinsames  
Backen und Kochen

Fotos betrachten

gemeinsames Briefe schreiben

Musik hören, Singen

Spaziergänge  
und Ausflüge

„Da-sein“

## WICHTIG:

→ Es wird keine Grundpflege und keine medizinische Versorgung erbracht.



# Helferkreise in MV



Abb. 1: Helferkreise in MV



## 2. Aufbau eines Helferkreises

### FRAGEN VORAB

- Wie findet die Anbindung statt (Struktur, andere Angebote)?
- Welche personellen und zeitlichen Ressourcen stehen zur Verfügung?
- Gibt es geeignete Räumlichkeiten? (Betreuungsgruppen, Erfahrungsaustausche)
- Wie kann das Angebot finanziert werden?
- Sind die Kosten kalkuliert?
- Sind die Ehrenamtlichen über den Träger versichert?
- Wie sieht die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen aus?
- Was bedeutet das Angebot für den Träger?



# Aufbau eines Helferkreises



# Antrag auf Anerkennung und Konzept

## ALLGEMEINE ANGABEN DES ANTRAGSTELLERS

- Informationen und Kontaktdaten des Antragstellers
- Motivation für den Aufbau eines Helferkreises
- Antragsdatum

## ANGABEN ZUR BETREUENDEN ZIEL-UND ALTERSGRUPPE

- 5 mögliche Zielgruppen: demenzbedingte Fähigkeitsstörungen, kognitive Behinderungen, psychische Erkrankungen, körperliche Behinderungen und andere Erkrankungen
- Erwachsenen, | nur Kinder | Erwachsene und Kinder

## LEISTUNGSBESCHREIBUNG

- Nennung und Erklärung der Art des Betreuungs- oder Entlastungsangebotes
- Leistungsumfang + Anzahl d. geplanten Betreuungen
- Angaben zur Anzahl der eingesetzten Helferinnen und Helfer und der Aufwandspauschale
- Angaben zu Räumlichkeiten falls Betreuungsgruppe

## ANGABEN ZUM FACHPERSONAL & ABLAUF DER QUALIFIZIERUNG

- Angaben zur zielgruppen- u. tätigkeitsgerechten Qualifikation der Helfenden und zu dem Vorhandensein von Grund- und Notfallwissen im Umgang mit Pflegebedürftigen
- Angaben zur Person und Qualifizierung der fachlichen Begleitung

vgl. UntAngLVO M-V



# Fachkraft eines Helferkreises

- Fachkraft soll entsprechend des Angebotes über Wissen und Erfahrung verfügen
- Voraussetzung Berufsabschluss nach § 2 Abs. 1 Nr. 6 UntAngLVO M-V

## **Aufgaben:**

- Unterstützung und Wertschätzung des Engagements der Ehrenamtlichen
- Anleitung der Ehrenamtlichen in ihrer Tätigkeit
- Team- und Fallbesprechungen für die Ehrenamtlichen
- Bedarfsgerechte Fortbildungen der Ehrenamtlichen
- Aufsuchende Beratung bei den Anspruchsberechtigten
- Beratung bei Veränderung der Betreuungsbedarfe sowie bei Krisen
- Thematisierung von „herausforderndem Verhalten“
- Enge Zusammenarbeit mit Angehörigen
- Organisation und Überprüfung der Abrechnung des Entlastungsbetrages
- Abrechnung mit der Pflegekasse



# Öffentlichkeitsarbeit

Zweck: Gewinnung von Ehrenamtlichen und Bekanntmachung des Angebotes

- Durchführung allgemeiner Informationsveranstaltungen
- Eigene Flyer, Handzettel und Plakate vorbereiten
- Website, Newsletter
- Pressemitteilungen schreiben
- Mediennutzung: TV, Radio, Print
- Teilnahme an Netzwerken
- Fachtische organisieren



# Ehrenamtliche

- **Erstkontakt:** Informationsaustausch über Ehrenamt und potentielle ehrenamtliche Person - Fähigkeiten, Kenntnisse, Ressourcen, Erfahrungen und Erwartungen

## **Mögliche Auswahlkriterien:**

- **Bereitschaft zu sozialem Engagement, Motivation und Begeisterungsfähigkeit**
- **Kontaktfähigkeit, Aufgeschlossenheit, Einfühlungsvermögen**
- **Positives Menschenbild & Annahme, Akzeptanz und Wertschätzung der Menschen unterschiedlicher sozialer Herkunft, Kultur, Weltanschauung und Religion**
- **Bereitschaft, Zeit zu schenken und sich deren individuellen Anliegen zu widmen**
- **Zuverlässigkeit und Verbindlichkeit**
- **Bereitschaft zum Erfahrungsaustausch und zur Fortbildung**
- **Offenheit für die Annahme von konstruktiver Kritik**

vgl. Redmann, B (2018)



# Ehrenamtliche

- Schulung für diese Tätigkeit ist kostenfrei und unverbindlich
- Schulungsinhalte vom LAGuS M-V festgelegt
- Teilnahme an allen Modulen notwendig, sonst keine Anerkennung

## **Fester Helferkreis: Gemeinschaft, Sinn, Freude**

- Einsätze nach vorher abgestimmten Einsatzplan
- Kein Lohn, sondern Aufwandsentschädigung (Übungsleiterpauschale - EStG § 3 Nr. 26)
- Begleitung und Fortbildung:
  - Erfahrungsaustausch monatlich im Helferkreis
  - regelmäßige bedarfsgerechte Fortbildungen
- Versicherungsschutz für die Zeit der Einsätze und Fortbildungen:
  - Haftpflicht über den Träger
  - Unfälle über die Berufsgenossenschaft
- Diskretion | Schweigepflicht für HelferInnen und MitarbeiterInnen



# Vereinbarung mit den Ehrenamtlichen

- Möglicher Inhalt einer Vereinbarung zwischen Träger und Ehrenamtlichen
- Wichtig: kein Lohn/Entgelt sondern Aufwandsentschädigung
- Höhe der Aufwandsentschädigung



# Schulung der Ehrenamtlichen



**Modellprojekt: Aufbau von Helferkreisen\***

**Gesamtlaufzeit:** 01.07.2013 – 30.06.2018

**Ziel:** Aufbau von Helferkreisen und/oder Betreuungsgruppen insbesondere im ländlichen Raum sowie die weitere Begleitung und Unterstützung der bestehenden Helferkreise

**Mitarbeiterinnen:** Janine Grundmann-De Simone  
Katja Zorn

**Förderung durch:** Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung sowie Kranken- und Pflegekassen des Landes MV

**Kooperation mit:** Pflegestützpunkten und der Compass Private Pflegeberatung GmbH

\*Aufbau nichtschwerfälliger Betreuungs- und Erörterungsangebote unter Federführung der Deutschen Alzheimer-Gesellschaft Landesverband M.V. in Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt und der Compass Private Pflegeberatung in M.V.

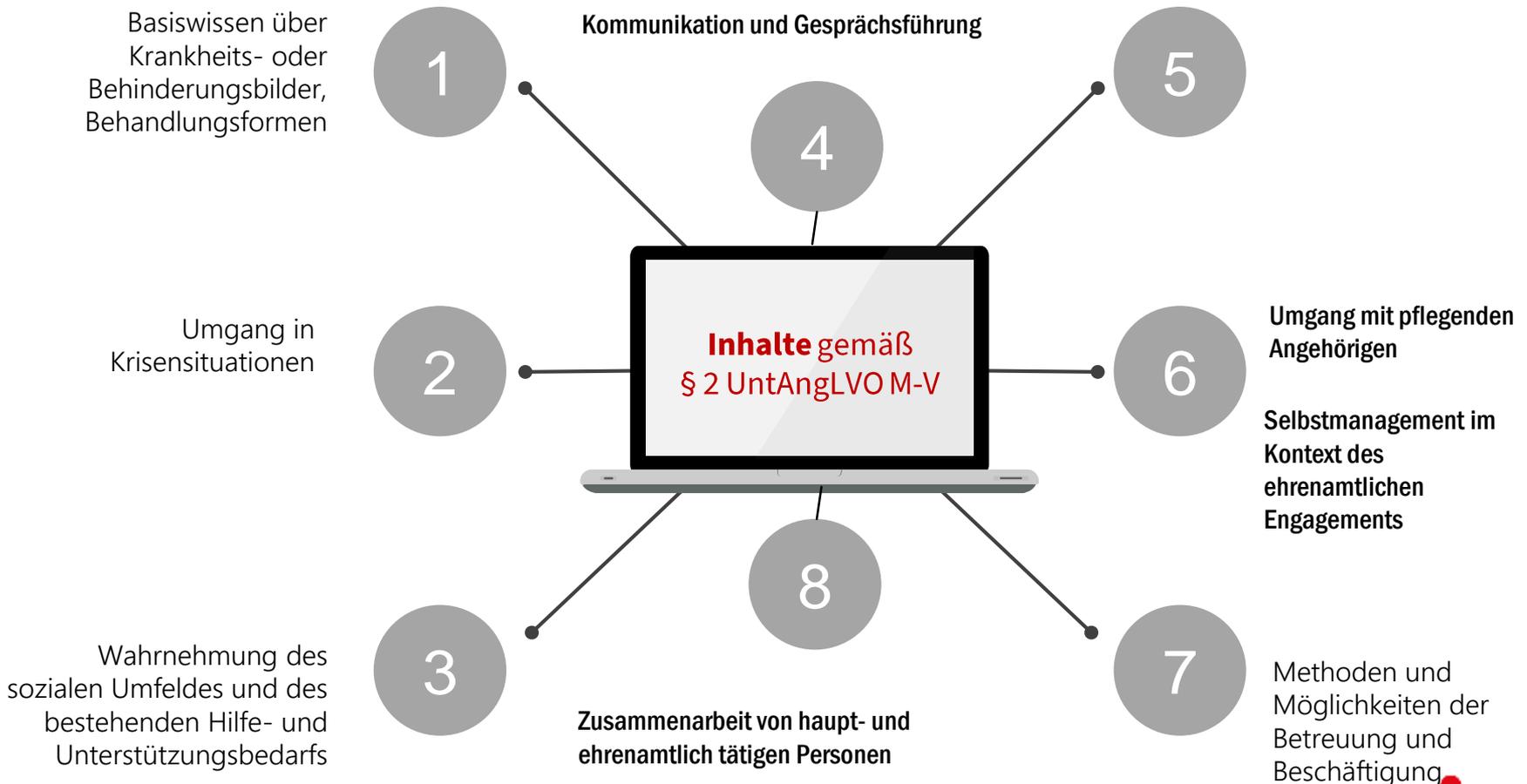
Graal-Münzt 17. Juli 2017

6



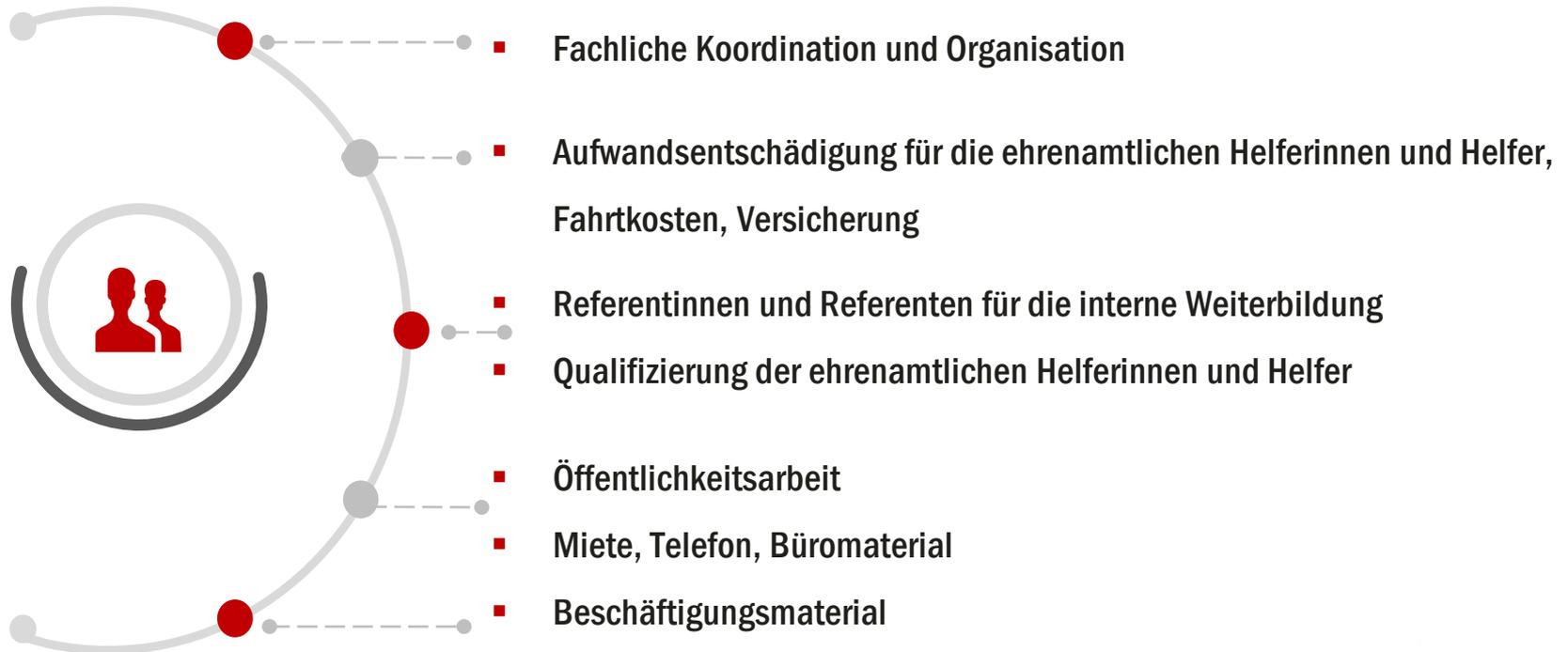
# Schulung der Ehrenamtlichen

Erwerb von Handlungskompetenzen in Bezug auf das Einfühlen in die Erlebniswelt und im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten



# Kostenkalkulation des Angebotes

- Angebot soll niedrigschwellig und kostengünstig angeboten werden, damit möglichst viel Zeit für die Menschen und ihre Familien bleibt
- Bei der Kalkulation der Kosten eines Helferkreises entstehen Ausgaben für:



# Möglichkeiten der Abrechnung

- „Basis“ Entlastungsbetrag € 125,-/Monat, Verhinderungspflege € 1.612,-/Jahr, Kurzzeitpflege € 806,-/Jahr; ggfs. Umwidmung Pflegesachmittel 40% (ab PG 2)
  
- Entlastungsbetrag kann nur für anerkannte Angebote in Anspruch genommen werden
- Bestätigung durch Leistungsnachweis
  
- Zwei Abrechnungsvarianten:
  1. Rechnung an Pflegebedürftigen auf „Selbstzahlerbasis“ – Erstattung durch Pflegekasse
  2. Rechnung an Pflegekasse nach Abtretungserklärung



# Möglichkeiten der Förderung

- Förderung z.B. durch LAGuS
- Grundlage: § 45c SGB XI i.V.m. UntAngLVO M-V
- Förderungszweck: Auf- und Ausbau von Unterstützungsangeboten im Alltag – Betreuung im häuslichen Bereich und Betreuungsgruppen
- zuwendungsfähig:
  - Aufwandsentschädigung Ehrenamtliche für Einzel- u. Gruppenbetreuung
  - Fortbildung/Supervision
  - Versicherungsschutz
  - Koordination Fachkraft
- Antrag beim LAGuS stellen
- Tätigkeits- und Verwendungsnachweis für Ein- und Ausgaben (mit Belegen)



# Datenschutz

→ [Datenschutz-Grundverordnung](#) (DSGVO) ist stets zu beachten

→ 7 Grundsätze (Art. 5 DSGVO)

- „Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz“
- „Zweckbindung“
- „Datenminimierung“
- „Richtigkeit“
- „Speicherbegrenzung“
- „Integrität und Vertraulichkeit“
- „Rechenschaftspflicht“

→ Erstellung Datenschutzkonzept zweckmäßig

→ Verpflichtungserklärung zum Datenschutz durch Ehrenamtliche



# GeriCoach

- die fachliche Leitung des Helferkreises
- Durchführung der Fortbildungen
- Angebote an einen Helferkreis, z.B.
  - Basisschulung
  - Fortbildung





# Literaturverzeichnis

**Bundesministerium für Gesundheit (2019):** Ratgeber Demenz. Informationen für die häusliche Pflege von Menschen mit Demenz. Berlin

**GKV-Spitzenverband (2020):** Empfehlungen des GKV-Spitzenverbandes und des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e.V. zur Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag, von ehrenamtlichen Strukturen und von Modellvorhaben zur Erprobung neuer Versorgungskonzepte und Versorgungsstrukturen sowie zur Förderung der Selbsthilfe nach §45c Abs.7 SGBXI. V. m. §45d SGBXI und zur Förderung regionaler Netzwerke nach §45c Abs.9 SGBXI vom 24.07.2002 in der Fassung vom 26.10.2020

**Landesamt für Gesundheit und Soziales MV (2019):** Zweite Landesverordnung zur Änderung der Betreuungsangebotelandesverordnung.[https://www.lagus.mv-regierung.de/static/LAGUS/Inhalte/Seiten/F%C3%B6rderungen/Anerkennungen/Niedrigschwellige\\_Betreuungsangebote/Dokumente/LVO%20zur%20%C3%84nderung%20der%20Betreuungsangebote\\_03.09.2019.pdf](https://www.lagus.mv-regierung.de/static/LAGUS/Inhalte/Seiten/F%C3%B6rderungen/Anerkennungen/Niedrigschwellige_Betreuungsangebote/Dokumente/LVO%20zur%20%C3%84nderung%20der%20Betreuungsangebote_03.09.2019.pdf) (Zugegriffen: 1. März 2021).

**Landesamt für Gesundheit und Soziales MV (2010):** Betreuungsangebotelandesverordnung – BetrAngLVO. [https://www.lagus.mv-regierung.de/static/LAGUS/Inhalte/Seiten/F%C3%B6rderungen/Anerkennungen/Niedrigschwellige\\_Betreuungsangebote/Dokumente/BetrAng\\_LVO\\_M-V%29.pdf](https://www.lagus.mv-regierung.de/static/LAGUS/Inhalte/Seiten/F%C3%B6rderungen/Anerkennungen/Niedrigschwellige_Betreuungsangebote/Dokumente/BetrAng_LVO_M-V%29.pdf) (Zugegriffen: 1. März 2021).

**Redmann, Britta (2018):** Erfolgreich führen im Ehrenamt. Ein Praxisleitfaden für freiwillig engagierte Menschen. Springer Gabler, Wiesbaden



# Abbildungsverzeichnis

**Abb.1:** Helferkreise in MV. Kartengrundlage: Land MV

